

Die süßeste Versuchung seit es den Tod gibt ; Hidan

"Das Leben ist beschissen und dann stirbt man! Vonwegen..."

Von Nana425

Kapitel 4: Paprika, Opa, Orange, Blondi und Peter

Hidan- Die süßeste Versuchung seit es den Tod gibt

"Das Leben ist beschissen und dann stirbt man! Von wegen...."

Kapitel 4: Paprika, Opa, Orange, Blondi und Peter

"Du bist also Hidan?", fragte der Rotschopf.

Hidan schaute langsam hoch, er hatte nachgedacht, er hatte gar nicht gemerkt wie tief er in seinen Gedanken versunken war.

"Ja der bin ich wohl", antwortete Hidan und sah ihn abschätzend an.

"Tobi geht mal in seine Klasse, sonst kriegt Tobi wieder Ärger", meinte Tobi und sah vom Einem zum Anderen.

Er lief ein Stück weg, drehte sich um und winkte beiden zu, bevor er weiter lief. Als Tobi weder zuhören, noch zusehen war, durchbrach Sasori die Stille.

"Hast du ein Glück das Tobi dich mag, sonst würde ich dich auf der Stelle zusammen schlagen".

"Halt die Klappe Paprika. Ich hab mir das auch nicht ausgesucht", entgegnete Hidan ihm abfällig.

Sasori wollte zuschlagen, aber Hidan wich locker aus und lächelte ihn an.

"Ach übrigens Hündchen, zu deinen Herrchen Pain müssen wir nicht mehr", erklärte Hidan amüsiert.

Sasori seufzte und sah Hidan wütend an. Dieser dagegen lächelte Sasori einfach nur an, war Hidan etwa wirklich verrückt?

"Mach doch mal Wuff Wuff", meinte Hidan breit grinsend, er fand dies irgendwie witzig.

"Halt die Klappe!", schrie Sasori ihn wütend an.

Der Rotschopf packte den anderen am Handgelenk und zog ihn leicht brutal die Treppe hoch.

"Hey! Lass mich los!", meckerte Hidan ihn an und versuchte sich loszureißen. Leider ohne jeglichen Erfolg, der andere schien diesmal am längeren Hebel zu sitzen.

"Du muss zum Unterricht. Also halt die Klappe! Ich hab kein Bock wegen dir Ärger zu bekommen!".

Hidan hörte auf und er ging mit Sasori mit. Dieser klopfte an eine Tür, öffnete sie und

schubste Hidan rein. Dieser fiel auf die Knie, als er aufschaute, sah er seine neue Klasse vor sich. Aber niemand lachte, niemand sagte etwas, geschweige denn, dass jemand auf sah.

"Ahmm...", machte Hidan dann und stand auf.

Der Lehrer schaute dann auf und sah Hidan an. "Da drüben", sagte er nur knapp und zeigte auf einen leeren Platz. Der Weißhaarigen sah seinen Lehrer skeptisch an, aber er setzte sich auf den leeren Platz. Hinter ihm saß der Junge mit den vernarbten Armen. Hidan drehte sich zu ihm um, er machte etwas anderes, das bemerkte Hidan sofort.

"Sag mal, was macht ihr gerade?", fragte Hidan dann, so als ob er sich dafür interessieren würde.

"Die Lesen ein Buch Opa", antwortete der andere knapp als er aufschaute.

Hidan ballte die Fäuste, hatte dieser Kerl in etwa OPA genannt? Im nächsten Moment traf ihn ein zerknülltes Stück Papier. Er hob es auf, entfaltete dieses und las den Inhalt.

"Lass ihn lieber in Ruhe, der ist am Arbeiten. Ich erklär dir später alles, mach ruhig irgendwas anderes. Gez: Pain".

Hidan schaute auf, sofort erkannte er Pain. War ja auch nicht schwer, der mit seinen orangen Haarfarbe. Dann müsste er grinsen. Die rote Paprika, die Orange, was würde als Nächstes kommen? Eine Blaubeere? Eine Mango? Oder etwa eine Kiwi? War er etwa in einen Obst/Gemüseladen geraten?

Er nickte Pain zu, drehte sich auf seinen Platz und holte seine Schreibsachen raus. Er schrieb weiter an seinem Gebet, hier hatte er seine Ruhe. Kein nerviger Lehrer, der so tat, als ob ihm die Arbeit Spaß machen würde.

In der Pause dann ging Hidan mit Pain auf den Flur, außer ihnen war niemand zusehen.

"Erklär mal, was ist hier los? Sind die immer so leise?", fragte Hidan verwundert und blickte zur Klassentür.

"Also unsere Klasse ja. Wir haben einen Unterrichtsplan, du musst bis zu einer gewissen Stunde den Stoff gelernt haben. Anwesenheit ist Pflicht und die Mehrzahl der Schüler macht die Sachen in dieser Zeit. Es steht dir aber frei, was du in der Zeit machst. Allerdings muss du ein gewisses Niveau halten", erklärte Pain simpel.

"Du verarscht mich oder?".

"Das ist wirklich so. Jede Klasse arbeitet nach einen anderen Prinzip. So ist diese Schule nun mal".

"So und nun erklär mir was ich mit der Paprika soll? Soll der sich echt um mich kümmern?", fragte Hidan weiter.

"Paprika?", fragte Pain verwirrt.

"Sasori, die rote Paprika", erklärte Hidan knapp.

Pain grinste amüsiert und lehnte sich an der Wand an. Er betrachtete an die andere Wand, bevor er Hidan ansah.

"Nein. Sasori hat etwas getan und dafür wird er Stück für Stück bestraft", erklärte Pain.

"Manipulierst du immer noch die Menschen um dich herum?".

"Ja. Ja ich denke schon", antwortete Pain erfreut.

"Sasori!", schrie Deidara und lief auf den Rothaarigen zu. Er wollte ihn umarmen,, aber Sasori ging weiter. Deidara murrte kurz und ging dann neben Sasori her.

"Was willst du mit diesen Hidan? Der ist krank Sasori", meinte Deidara dann abwertend.

"Ich hab mir das nicht ausgesucht, denk daran es ist deine Schuld Blondi", warf Sasori den Blonden erneut vor.

"Ich hab mich doch schon entschuldigt. Pain reagiert aber auch über...", meinte Deidara dann nur dazu.

"Hallo? Du wolltest den Kunstraum abfackeln", meinte Sasori empört.

Deidara tat gerade so, als ob dies das Normalste der Welt wäre.

"Pain ist nur ausgerastet wegen Itachi... seine Bilder sind eh voll hässlich. Die braucht echt niemand", so meinte Deidara dies zu mindestens.

"Was gibt dir das Recht darüber zu urteilen? Echt und warum nehm ich das alles nur auf mich auf...", murmelte Sasori und seufzte.

"Weil ich sonst Pain erzählt hätte, dass du ihn Piercingfresse und Metallbuchse genannt hast. Und das wäre schlimmer ausgegangen", erklärte Deidara grinsend.

"Wer hat hier wen wie genannt?", fragte Tobi und schaute hinter der kommende Ecke hervor.

"Hallo Tobi...", meinte Sasori nur leise und senkte den Kopf.

"Hallo Sempais. Wo ist denn Hidan-kun?", fragte Tobi gespannt.

"Tobi du bist mir ja egal, das weißte oder?", fragte Deidara und Tobi lächelte ihn nur stumm an.

"Aber dieser Hidan, der ist echt nicht gut für dich, der Kerl ist krank, dass ist ein Psycho", erklärte Deidara stumpf.

"Hidan-kun ist nicht böse Sempai".

"Doch das ist er!", wiederholte Deidara sich.

"Ist er nicht!", meinte Tobi erneut und versperrte Deidara den Weg.

Sasori schaute den beiden Streithähnen nur zu. Er kannte dies bereits, es war ja nicht das erste Mal. Sie stritten sich immer überall und meist fing Deidara diesen lächerlichen Streit an.

"Blondi und Peter... ich glaub ich bin im Kindergarten...", dachte Sasori grinsend und gähnte.